
Kammerspiele Wien: Peter Shaffers „Komödie im Dunkeln“

Immer, wenn das Licht ausgeht



GUNTHER BAUMANN
Theaterkritik

Urkomisch: Peter Shaffers „Komödie im Dunkeln“ in den Wiener Kammerspielen.

Licht. Wenn das Licht ausgeht, spielen die Darsteller, es wäre hell. Und umgekehrt. So funktioniert Pe-

ter Shaffers raffinierte *Komödie im Dunkeln*, welche die Story vom armen Künstler Brindsley erzählt, der sich für den Besuch eines Sammlers heimlich die Möbel des Nachbarn ausleiht. Was sich bald als sehr schlechte Idee erweist. Regisseur André Pohl gibt der

Show viel Tempo und jene Präzision, auf der die Pointen nur so dahinrauschen. Das urkomische Ensemble um Oliver Baier, Andreas Steppan und Marianne Nentwich löst pausenlos Lachorkane aus. Fazit: Der derzeit wohl lustigste Theaterabend in Wien.